

ovch er den ewigen lip. 8. also muoz er ovch iv tuon durch siner genaden willen.

XVII.

Item. |

1. Unser herre, der uns alle behalten wil, ob wir rehte leben wellen, unt siniv gebot behalten wellen; der sine iungere, sine ¹⁾ heiligen predigare zwene, also man hiute lifet, dar zuo sande, daz si iuden unt heiden uon ir sunden ledigoten ²⁾. 2. der iunger, der uns haiden gesendet wart, der guote s. Paulus, der chundet unſ hiut aine froliche botſcaſt. 3. Er sprichet, daz wir sculen wizen, daz unſer alter mennisch gecrucet sie, daz die funde an unſ zestoret sin, daz wir den sunden niemer untirtan sin. 4. Wir heten einen ubelen uiant, der im die werlt uil nach alle het untirtan gemachet. 5. Der selbe unser uiant ist unser fleisch. 6. daz selbe fleisc scolte der sele untertan sin, want div sele div frowe ist, unt daz fleisch der ³⁾ div ist. 7. Div selbe diu hete die werlte uil nah alle uerleitet, unt hete sie alle uil nach in des tieuels gewalte praht. 8. Si hete ovch funf diemistman, die ir zallen citen hulfen; daz waren die funf sinne des libes: daz gefuone, diu gehorde, der smac, der waz ⁴⁾, div berurde. 9. Mit hilfe der selben funf sinne || hete div div, daz fleisc, der sele angefiget, unt hete si in ir uancnusse.

XVII. ¹⁾ Lies siner.

²⁾ Hier fehlt Etwas, oder der Satz ist fehlerhaft gebaut.

³⁾ Hier ist die oder diu zu lesen, wie wir sogleich sehen. Das zweite Wort diu (Dienerinn, Magd) war dem Verfasser, oder vielmehr Überarbeiter, der münchner (oberaltacher) Predigten nicht mehr verständlich, weshalb er allerlei (nicht sehr glückliche) Verbesserungen machte.

⁴⁾ d. h. Geruch; die münchner Hs. hat das spätere was.

10. Do unser herre, der almahchtige got, sach, wie daz fleisc die werlt uerleit hete, wie die ⁵⁾ div die frowen uberchomen hete; do beriet er sich mit finer barmunge, daz er die ledigen wolte von der uancnusse, unt geruochte des, daz er unferen uiant an leit, mennischlich fleisc, mennischlich pilde, 11. darumbe, daz er mit dem selben fleisc uæhte, unt an dem tieuele gefigete, unt die werlte uz finer uancnusse ledigete, unt daz fleisc, daz uns da angefiget hete, unt die funf sinne, die im des hulfen, uerdruhte, unt in ir chraft benæme, daz div frowe, div sele, in gewalt wider gewinne, unt daz er un den gewalt vnt die chraft gæbe, daz wir dem fleische unt dem tieuele wider sten mohten. 12. Dar zuo erwelt ⁶⁾ er ime ein geuelligez wiße, daz unser uiant, daz fleisc, unt die funf sinne daran gecruciget unt gewicenet wrden. 13. Welt ir nu horen, wie si uerdruket sint, unt in elliv ir chraft benomen ist? An dem heiligen cruce sahen div ovgen die scante unt daz laster unt div scantlichen wiße; si entstuonten ovch | die uinfere des todes. 14. Div oren horten die scantliche itewiße; der munt der transc eßich unt gallen; die hende unt die fuße die wrden durch flagen mit den nagelen; der lip, daz fleisc allez samt, læit div wiße unt daz sere, unt wart allez so uerdruket, darumbe, daz ez der sele untirtan sie, unt sich wider sine frowen, die sele, niemer mere gesetze. 15. Daz ist div froliche botscraft, die uns s. Paulus gehundet hat, daz er sprichet, daz der unser alte mennisc sie gecrucet. 16. Der alte mennisc ist unser fleisc, dem elliv sin chraft an dem cruce genomen ist.

17. Also ir nu uernomen habet, so hat unser herre

⁵⁾ Hf. d_e.

⁶⁾ Hf. erwelt.

die 7) div geꝛuhtiget. 18. also hat er sie uerdruꝛket, unt hat ir alle ir hochuart benomen, daz si sich wider die frowen, wider die sele, niemer gesetꝛen mac, si ne tuo ez mit unser hilfe; unser herre hat sie uerdruꝛket. 19. nu sehen wir, daz wir sie iht fur laꝛen, daz si auer iht hochnertic werde, unt uns auer ꝛe den sunden uerleite. 20. So getan genade, also ir nu uernomen habt, div was unſ uil lange da uore mit vil heiligen pilden geꝛeiget, also wir iv nu sagen. 21. Wir lesen, do |||

(pag. 138.).

Moyſes, der vnſers herren lvt furt vz Egipto, do der verſchied; do wart ioſue an div ſelben ſtat erwelt von dem almæchtigen got. 22. Der ſelb ioſue furt ſi in daz lant, daz in got gehaꝛꝛen het. 23. Svmlich ſtet, die in wider waren, die betwungen ſi; ſvmlich die cherten mit minnen ꝛvo in. 24. Nu chert ein groꝛꝛer ſtat ꝛv in, die hiez gubaon. 25. Daz vernamen funf chvnige, die da in dem lant waren, vnd beſaꝛꝛen div ſtat. 26. Do ſanten ſi hintz ioſue, daz er ſi ledigt. 27. Dar chom ioſue mit groꝛꝛem her, vnd vacht mit den funf chvnigen; da wurden ir genvꝛch erſlagen mit den ſwerten, genuge mit dem ſchure vnd mit den ſteinen, die got von himel ſant ſinen lvten. 28. Do bat ioſue vnſern herren, daz div ſunne von der ſtet iht chom, daz ſi ꝛe abent iht ſige, vntz ſi ſich vollichlich erræchen an ir veinten. 29. Do ſtund div ſunne, daz ſi ꝛe abent niht engie; da vor, noch ſit, noch dar nach enwart nie dehein tag ſo langer. 30. Do fluhen die chvnige, vnd verburgen ſich in einem hol. 31. daz wart ioſue geſeit; vnd do er ſi alle betwanch, do hiez

7) Ef. d.e.

er die chvnig alle auz dem hol zihen, vnd hiez̄ sein fursten, daz si den selben chvnigen auf den hals træten, vnd (139.) hiez̄ si da pei auf hahen. 32. also hiengen si vntz an den abent. 33. Do div sunne vnder gie, do hiez̄ er si ab nemen, vnd hiez̄ si in daz selb hol werffen, do si sich e inn verborgen heten, vnd hiez̄e groz̄e stein vber siv werffen. 34. Elliv disiv dinch vnd alles ditz vechten, daz ir nu vernomen habt, die sint ein b̄zaichung vnser⁸⁾ ding vnd vnser vechten. 35. Josue, der vnser herren lute laitt, der bezaichent den hiligen christ, der in diz werlt chom, daz er finen luten, die im getriv sint, vnd finiv bot behaltent, daz er der veint zestort, vnd si von allen irn noten erledigot, vnd si ze den ewigen genaden belait. 36. Die lut, die in der groz̄en stat waren ze gabaon, die bezaichent die suntær, die zu dem almæchtigen got vliehent, vnd sein hulde werbent mit guten werchen, mit rechtem leben. 37. Die fuff chvnige, daz sint die fuff sinne des leibs, die vns irrten gern, daz wir nach gotes hulden iht wurben; des volgen die saligen niht. 38. So si die bosengluft mvent, oder dehein bechorung; so gerent si der hilf datz dem almæchtigen got, der sendet in die hiligen bredigær, die si lerent vnd sterchent. 39. Die stein, die von himel choment, daz sint die gaisel, damit vns vnser herre zuchtigt, vnd vns nach des leibs gir niht varen lat, daz wir vns zu der hochvart iht erheben, die vns gotes hulde verliefent⁹⁾. 40. Daz die sunne (140.) vnd der man einen tach stunden vnd niht fur giengen; **D**az bezaichent div genad, die

⁸⁾ Für vnserer.

⁹⁾ Ließ verliefet, d. h. verlieren läßt oder raubt.

vns vnser herre braht, do er in disiv werlt geborn wart, von der zit siner geburt in dise werlt. 41. So haiÿet ez div zit der genaden. 42. In allen den ziten so gestet vns bei der hilig christ, der ware sunne, vnd luhtet vns, vnd vertribet von vns div vinster des todes, vnd belaitet vns in daz himelrich, ob wir div hilf datz im suchen. 43. Vor vnfers herren geburt, do gie div sunn ze abent. 44. Do bechanden die arm menschen gotes niht, wan uil wtzel. 45. Do enstund er in niht, do enluht er in niht. 46. die funf chvnig, die sich verborgen heten in einem hol, daz sint die funf sinne, die sich an irdischev dinck verlaÿen habent, vnd gotlicher ding deheinn war nement. 47. Daz er si auz dem hol hieÿÿ zihen, vnd in auf den hals hieÿÿ treten, vnd hieÿÿ si auf haken; **D**az ist, daz er den hiligen bredigærn hat geboten, daz si vns von werltlichen dingen laiten, vnd ze den himlischen girden wifen. 48. Ze abent hieÿÿ er si ab nemen, vnd hieÿÿ si in daz hol werffen, vnd hieÿÿ groÿÿ stein dar vber legen. 49. Daz betut, daz vnser herre an dem abent dirre werlt durch vns gechrutÿet wart, vnd ab dem chrutÿz genomen wart, vnd in daz grap gelit ¹⁰⁾ wart, also ir uernomen habet. 50. also sint unser uiande an dem heren cruce ze storet, also ist unsi die friheit wider geben. 51. nu sehen, wie wir dienen unsern herren, der unsi gefrihet ¹¹⁾ hat mit sin selbes libe; sehen, wie wir die selben martyr, diu uns erlediget hat ¹²⁾; nu sehen, wie wir uns nu errainen uon allen den funden, da div sele unt der lip mit gemeilet ist. 52. uersuomen

¹⁰⁾ lies geleit, d. h. gelegt.

¹¹⁾ gefriet, münchner Hs.

¹²⁾ Hier fehlt Etwas.

uns niht, die wile wir die genade vinden; geben uns
 feuldic, suochen vil tiefe in den gedauchen, wa wir mis-
 feuarn haben. 53. rugen uns mit den worten, buzen mit
 guoten werchen; da mit uerdienen wir den ewigen lip.
 54. den gebiv der ware gotes sun durch seiner martyrs ere.

XVIII.

Dominica in ¹⁾ palmis ²⁾.

Hoc enim sentite in uobis, quod et in x̄o. ih̄u.

1. Der guote s. Paulus der sprichet hiut an dem heiligen
 ampt zuo iiii. 2. m. f. l., sprichet er, ir seult hiut
 disen heiligen tac ane sehen; want der ist ein urchunde
 der grozen gedult unt der grozen diemuote unferes her-
 ren, des heiligen x̄pes. 3. die selben diemuote die seult
 ir ane sehen in iworm gemuote, iv ze pejerunge, | daz
 rat ich iiii. 4. *Qui cum in forma dei esset, non rapi-
 nam arbitratus est, esse se equalem deo x̄.* 5. unt
 daz ir deste baz sine groze diemuote erchennen muget,
 so seult ir aller ereft sinen grozen gewalt unt sine her-
 scaft ane sehen. 6. want er ist der ainborn sun des himilicken
 vaterf, der mit im allez daz gordent unt gescafen hat,
 daz der ist. 7. *Sed semetipsum exinaniuit.* 8. Unt swie
 er nu mit sine uater ane durfte ain geweltiger got si;
 idoch so hat er sine here magenchraft dar zuo gediemuot,
 daz er ein mennisc ist worden. 9. da mit ne hat er, vil
 lieber herre, idoch niht uerfmaht, noch genideret sinen
 gotlichen nam[en], unt sine gotliche ere; synder er hat sin
 here magenchraft uerholn unt uerborgen in einet mennicken

XVIII. ¹⁾ Hf. im.

²⁾ Dieser Aufschrift gegenüber, rechts am äußersten Rande der Hf., fin-
 den sich noch, mit senkrecht unter einander stehenden Lautzeichen, die
 Worte: d. (d. h. dominica) j. (in) palmis.